

**Ausstellung:** Deutsch-tschechischer Freundschaftskreis zeigt Bilder aus Bensheim und Hostinné

# Wasser lässt kindliche Kreativität fließen

Von unserem Mitarbeiter  
Thomas Tritsch

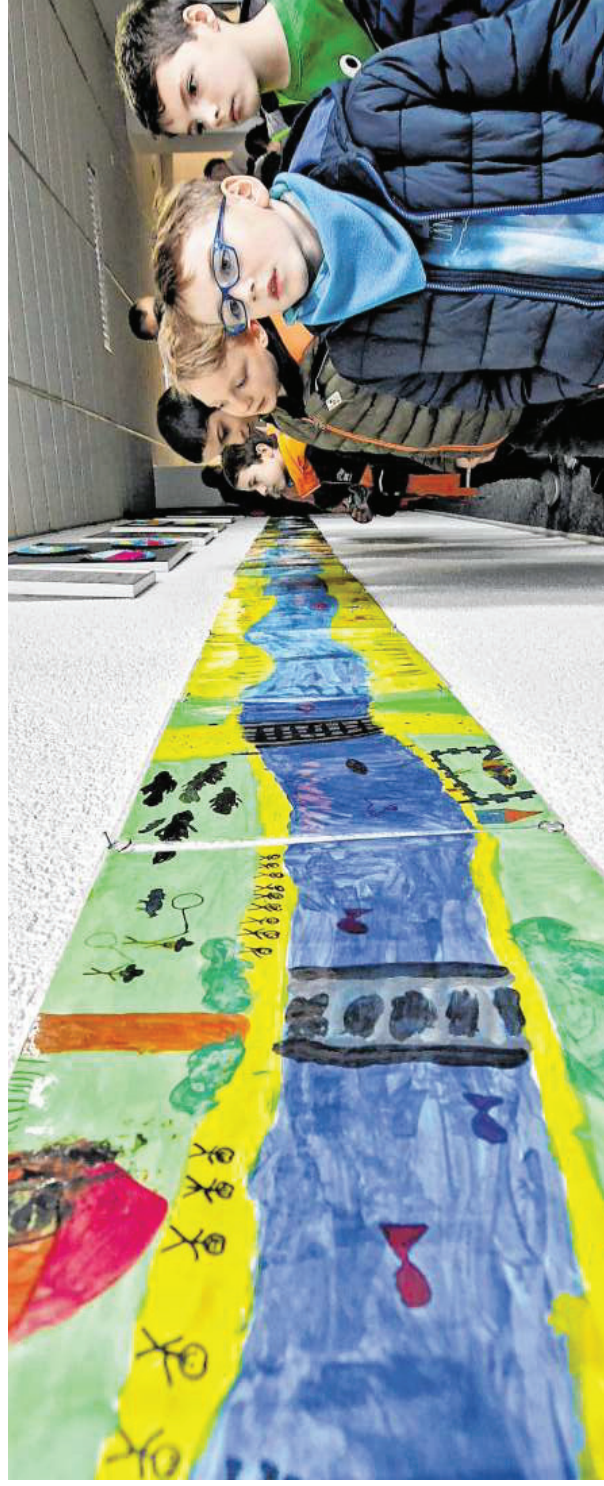
**BENSHEIM.** Wasser ist ein verbindendes Element. Es ist Naturstoff, Lebensmittel und Menschenrecht. Und vieles mehr. Eine vielperspektivische Annäherung an das Thema ist Inhalt einer Ausstellung des deutsch-tschechischen Freundschaftskreises, die am Montag im Rathaus eröffnet wurde. Das Besondere: Zu sehen sind nicht nur Bilder von Grundschulkindern aus der Auerbacher Schillerschule, sondern auch aus Einrichtungen der jüngsten Bensheimer Partnerstadt Hostinné.

## Panorama aus 20 Einzelbildern

Dort wurde die Idee im Schuljahr 2017/18 geboren. Bald stand fest, dass sich die Kindergärten Schlösschen und Stadtpark Tyrs sowie die lokalen Grundschulen Karel Klic und Grundschule für Kunst beteiligen würden. Zwei zweite und eine dritte Klasse (heute natürlich jeweils ein Jahr weiter) aus Auerbach steuerten ebenfalls Motive bei, die sich auf sehr unterschiedliche Art und Weise dem Komplex Wasser nähern.

Die Kinder setzten sich unter anderem mit der existenziellen Qualität von Wasser, seiner biologisch-ökologischen Funktion als Lebensraum und seinem elementaren Einfluss auf das globale Klima der Erde auseinander. Am Mittag wurde die Ausstellung von Bürgermeister Rolf Richter eröffnet.

Man wolle die städtischen Partnerschaften mit Leben erfüllen – nicht nur auf offizieller Ebene, sondern vor allem auch zwischen den



Bilder von Kindern aus Hostinné und der Schillerschule sind seit gestern in der Rathausgalerie in Bensheim zu sehen. Die Mädchen und Jungen haben sich mit dem Leben im Wasser und seiner Bedeutung für die Umwelt kreativ auseinandergesetzt.

BILD: FUNCK

Menschen, so Richter im Rathaus, wo die Bilder auf zwei Etagen verteilt sind. Auch eine Herausforderung für die Macher der Ausstellung, wie Berthold Mäurer betonte. Gemeinsam mit Stefanie Wahlig und Doris Mäurer hat er die Beiträge der Kinder ausgesucht und aufgehängt. Vor allem ein aus 20 Einzelbildern zusammengesetztes Panoramabild von rund acht Metern Länge bereitete einige Probleme. Doch durch kleine technische Tricks ist das Werk jetzt in voller Größe zu sehen.

## Plastikmüll in den Ozeanen

Ein Schüler hat das Plastikproblem in den weltweiten Ozeanen verarbeitet, andere zeigen den Facettenreichtum der Unterwasserwelt oder betonen die Kostbarkeit von sauberem Trinkwasser, das für rund ein Drittel der Weltbevölkerung kaum oder nur selten verfügbar ist.

Neben gegenständlichen Bildern, Collagen und kunstvoll ausgearbeiteten Botschaften sind auch abstrakte und abstrahierte Motive zu sehen,

die den Betrachter assoziativ ansprechen oder allein durch ihre ästhetische Farben- und Formenvielfalt zum visuellen Genuss einladen. Bewusst wurden die einzelnen Bilder nicht kenntlich gemacht.

„Man soll nicht sofort wissen, ob es sich um ein Motiv aus Bensheim oder Hostinné handelt“, sagte Berthold Mäurer. Der Betrachter ist aufgefordert, sich unvoreingenommen einen eigenen Eindruck von der kreativen Fülle der Schüler zu machen.

Die Vorsitzende des Freundschaftskreises, Carola Heilmann, dankte allen Beteiligten für deren Engagement beim Zustandekommen

men der Werkchau, die 2017 bei einem offiziellen Besuch einer Delegation aus Bensheim in Hostinné als gemeinsames Projekt mit den städtischen Vertretern abgesprachen wurde. Es handelt sich dabei um die zweite Kooperation dieser Art. Bereits ab November 2016 wurde im Rathaus die Ausstellung „Mit den Augen der Kinder“ gezeigt, in der gemalte Bilder aus Kindergärten und Kinderhorten in Bensheim und Hostinné zu den Themen heimatische Bauwerke und Sagen gestalten versammelt waren.

Die Ausstellung „Wasser um uns herum“ ist während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen.